

Der Inhaber dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

AUSBAU DER METRO DELHI MASS RAPID TRANSIT SYSTEMS

Standort: Delhi, Indien / Projekt: CDM IN4463



Das Projekt „Metro Delhi“ unterstützt den Bau des Delhi Mass Rapid Transit Systems (DMRTS), eines hochmodernen U-Bahnsystems in der größten Metropole Indiens. Mit über 28 Mio. Einwohnern (UN Schätzungen 2018) ist Delhi die zweitgrößte Metropole der Welt nach Tokyo. Aus Mangel an Alternativen ist der Großteil der Bevölkerung Delhis darauf angewiesen, sich mithilfe von Bussen, Taxis, Privatautos, Rikschas und Motorrädern fortzubewegen. Die vorwiegende Nutzung dieser Verkehrsmittel führt zu einem hohen Aufkommen von Verkehrsstaus und einer extremen Belastung der Umwelt.

Bereits im Jahr 2004 wurden die ersten Bauprojekte der Metro in Teilabschnitten begonnen. Das Projekt „Metro Delhi“ – welches bei der UNFCCC unter der Projektnummer 4463 registriert ist – umfasst eine Schienenlänge von insgesamt 101,67 Kilometern und 83 Stationen. Die Schienen verlaufen teils unterirdisch, teils ebenerdig und teils hochgelagert. Jeder der in Summe 128 Züge besteht aus vier bis sechs Waggons und fährt zwischen 6 Uhr und 23 Uhr in regelmäßigen Takten von 3 bis 12 Minuten, abhängig von der Bahnlinie, der Tageszeit und dem Passagieraufkommen. 95 % der insgesamt 734 Waggons wurden in Indien hergestellt, die restlichen in Deutschland und Südkorea. Jeder Zug bietet Platz für 1.500 bis 2.260 Passagiere. Moderne automatische Sicherheitskontrollen sorgen u. a. für eine permanente Überwachung der Geschwindigkeit, ein Anhalten des Zuges, sobald eine Missachtung von Signalen durch den Fahrer festgestellt wird, und eine automatische Ticketkontrolle. Der Zugang zum U-Bahnsystem ist behindertengerecht konzipiert.

Das von der indischen Firma Delhi Metro Rail Corporation Ltd und dem Schweizer Unternehmen Grütter Consulting AG umgesetzte Projekt Metro Delhi erzielt durch den Umstieg der Passagiere von mit Diesel, Benzin und gasförmigen Kraftstoffen betriebenen Transportmitteln auf die strombasierte Metro eine Einsparung von geschätzten 516.307 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Das Projekt wurde von Laura Severino – Head of Certification Innovation & Sustainability Unit bei Registro Italiano Navale (RINA) in Genua – als unabhängige Gutachterin geprüft und verifiziert. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und über 32.000 CER Zertifikate im CDM Standard erworben und von diesen anschließend in einem ersten Schritt 10.000 Zertifikate am 08.11.2020 im EU-ETS Register unter der Transaktionsnummer EU 603009 entwertet.

Übrigens: Die CO₂ Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t klimaschädliche CO₂ Treibhausgase pro Person.

Der Inhaber dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

AUSBAU DER METRO DELHI MASS RAPID TRANSIT SYSTEMS

Standort: Delhi, Indien/ Projekt: CDM IN4463



Das Projekt „Metro Delhi“ unterstützt den Bau des Delhi Mass Rapid Transit Systems (DMRTS), eines hochmodernen U-Bahnsystems in der größten Metropole Indiens. Mit über 28 Mio. Einwohnern (UN Schätzungen 2018) ist Delhi die zweitgrößte Metropole der Welt nach Tokyo. Aus Mangel an Alternativen ist der Großteil der Bevölkerung Delhis darauf angewiesen, sich mithilfe von Bussen, Taxis, Privatautos, Rikschas und Motorrädern fortzubewegen. Die vorwiegende Nutzung dieser Verkehrsmittel führt zu einem hohen Aufkommen von Verkehrsstaus und einer extremen Belastung der Umwelt.

Bereits im Jahr 2004 wurden die ersten Bauprojekte der Metro in Teilabschnitten begonnen. Das Projekt „Metro Delhi“ – welches bei der UNFCCC unter der Projektnummer 4463 registriert ist – umfasst eine Schienenlänge von insgesamt 101,67 Kilometern und 83 Stationen. Die Schienen verlaufen teils unterirdisch, teils ebenerdig und teils hochgelagert. Jeder der in Summe 128 Züge besteht aus vier bis sechs Waggons und fährt zwischen 6 Uhr und 23 Uhr in regelmäßigen Takten von 3 bis 12 Minuten, abhängig von der Bahnlinie, der Tageszeit und dem Passagieraufkommen. 95 % der insgesamt 734 Waggons wurden in Indien hergestellt, die restlichen in Deutschland und Südkorea. Jeder Zug bietet Platz für 1.500 bis 2.260 Passagiere. Moderne automatische Sicherheitskontrollen sorgen u. a. für eine permanente Überwachung der Geschwindigkeit, ein Anhalten des Zuges, sobald eine Missachtung von Signalen durch den Fahrer festgestellt wird, und eine automatische Ticketkontrolle. Der Zugang zum U-Bahnsystem ist behindertengerecht konzipiert.

Das von der indischen Firma Delhi Metro Rail Corporation Ltd und dem Schweizer Unternehmen Grütter Consulting AG umgesetzte Projekt Metro Delhi erzielt durch den Umstieg der Passagiere von mit Diesel, Benzin und gasförmigen Kraftstoffen betriebenen Transportmitteln auf die strombasierte Metro eine Einsparung von geschätzten 516.307 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Das Projekt wurde von Laura Severino – Head of Certification Innovation & Sustainability Unit bei Registro Italiano Navale (RINA) in Genua – als unabhängige Gutachterin geprüft und verifiziert. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und über 32.000 CER Zertifikate im CDM Standard erworben und von diesen anschließend in einem ersten Schritt 10.000 Zertifikate am 08.11.2020 im EU-ETS Register unter der Transaktionsnummer EU 603009 entwertet.

Übrigens: Die CO₂ Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t klimaschädliche CO₂ Treibhausgase pro Person.

Der Inhaber dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

AUSBAU DER METRO DELHI MASS RAPID TRANSIT SYSTEMS

Standort: Delhi, Indien/ Projekt: CDM IN4463



Das Projekt „Metro Delhi“ unterstützt den Bau des Delhi Mass Rapid Transit Systems (DMRTS), eines hochmodernen U-Bahnsystems in der größten Metropole Indiens. Mit über 28 Mio. Einwohnern (UN Schätzungen 2018) ist Delhi die zweitgrößte Metropole der Welt nach Tokyo. Aus Mangel an Alternativen ist der Großteil der Bevölkerung Delhis darauf angewiesen, sich mithilfe von Bussen, Taxis, Privatautos, Rikschas und Motorrädern fortzubewegen. Die vorwiegende Nutzung dieser Verkehrsmittel führt zu einem hohen Aufkommen von Verkehrsstaus und einer extremen Belastung der Umwelt.

Bereits im Jahr 2004 wurden die ersten Bauprojekte der Metro in Teilabschnitten begonnen. Das Projekt „Metro Delhi“ – welches bei der UNFCCC unter der Projektnummer 4463 registriert ist – umfasst eine Schienenlänge von insgesamt 101,67 Kilometern und 83 Stationen. Die Schienen verlaufen teils unterirdisch, teils ebenerdig und teils hochgelagert. Jeder der in Summe 128 Züge besteht aus vier bis sechs Waggons und fährt zwischen 6 Uhr und 23 Uhr in regelmäßigen Takten von 3 bis 12 Minuten, abhängig von der Bahnlinie, der Tageszeit und dem Passagieraufkommen. 95 % der insgesamt 734 Waggons wurden in Indien hergestellt, die restlichen in Deutschland und Südkorea. Jeder Zug bietet Platz für 1.500 bis 2.260 Passagiere. Moderne automatische Sicherheitskontrollen sorgen u. a. für eine permanente Überwachung der Geschwindigkeit, ein Anhalten des Zuges, sobald eine Missachtung von Signalen durch den Fahrer festgestellt wird, und eine automatische Ticketkontrolle. Der Zugang zum U-Bahnsystem ist behindertengerecht konzipiert.

Das von der indischen Firma Delhi Metro Rail Corporation Ltd und dem Schweizer Unternehmen Grütter Consulting AG umgesetzte Projekt Metro Delhi erzielt durch den Umstieg der Passagiere von mit Diesel, Benzin und gasförmigen Kraftstoffen betriebenen Transportmitteln auf die strombasierte Metro eine Einsparung von geschätzten 516.307 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Das Projekt wurde von Laura Severino – Head of Certification Innovation & Sustainability Unit bei Registro Italiano Navale (RINA) in Genua – als unabhängige Gutachterin geprüft und verifiziert. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und über 32.000 CER Zertifikate im CDM Standard erworben und von diesen anschließend in einem ersten Schritt 10.000 Zertifikate am 08.11.2020 im EU-ETS Register unter der Transaktionsnummer EU 603009 entwertet.

Übrigens: Die CO₂ Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t klimaschädliche CO₂ Treibhausgase pro Person.